

25. November 2021

traffiQ vergibt Busverkehr im Frankfurter Westen neu

- DB Busverkehr ist alter und neuer Betreiber

- E-Busse auf weiteren Linien

Die städtische Nahverkehrsgesellschaft traffiQ hat den Busverkehr im Frankfurter Westen nach europaweiter Ausschreibung neu vergeben. „Das Unternehmen DB Regio Bus Mitte hat das wirtschaftlichste und vor allem qualitativ überzeugendste Angebot vorgelegt und in den vergangenen Jahren erfolgreich an einer Verbesserung seiner Dienstleistungsqualität gearbeitet.“ erklärt traffiQ-Geschäftsführer Dr.-Ing. Tom Reinhold. „Erstmals haben wir neben dem Angebotspreis auch mehrere Qualitätsaspekte als Zuschlagskriterium in der Vergabe einbezogen“.

Reinhold zeigte sich erfreut über das große Interesse der Busunternehmen am Bündel B – insgesamt vier Betriebe hatten Angebote eingereicht. Der Einspruch eines Mitbewerbers hatte die Vergabe an DB Regio Bus Mitte verzögert, konnte aber nach einem Verhandlungstermin vor der Vergabekammer des Regierungspräsidiums Darmstadt am 18. November jetzt rechtssicher erfolgen.

Der Auftrag für das Bündel B, das mit Betriebsneustart acht Tages- und eine Nachtbuslinie umfasst, läuft ab 11. Dezember 2022 über zehn Jahre, also bis Dezember 2032. „Mit diesem Bündel geht traffiQ den nächsten Schritt zur klimafreundlichen Umstellung des Frankfurter Stadtbusverkehrs. Es ist vereinbart, dass in zwei Stufen bis 2025 etwa ein Drittel der Fahrzeuge elektrisch betrieben wird,“ stellt Reinhold fest.

Im ersten Betriebsjahr wird DB Regio Bus Mitte im Bündel B rund 5,0 Millionen Fahrplankilometer erbringen. Während der Laufzeit wird sich das Angebot in mehreren Stufen weiter entwickeln. Bereits im Dezember 2022 geht die neue Expressbuslinie X53 an den Start, die von Höchst über Sindlingen zum Flughafen fährt. In den folgenden Jahren werden vor allem die Inbetriebnahmen der U-

traffiQ

Lokale Nahverkehrsgesellschaft
Frankfurt am Main mbH

Unternehmenskommunikation

Stiftstraße 9 -17
60313 Frankfurt am Main
Telefon: 069 212 26 893
presse@traffiQ.de
www.traffiQ.de

Bahnlinie U5 ins Europaviertel und der Regionaltangente West (RTW) zu Änderungen im Busnetz führen.

In Anlehnung an die „Clean Vehicle Directive“ der Europäischen Union kommen zunehmend Zero-Emission-Fahrzeuge zum Einsatz. Ab Dezember 2022 werden auf der Buslinie 59 insgesamt 17 Elektrobusse eingesetzt. Ab Dezember 2025 soll der Anteil der E-Busse im Bündel auf insgesamt 27 Fahrzeuge steigen. Alle anderen Fahrzeuge entsprechen dem modernsten Diesel-Standard Euro VI.

Natürlich kommen auf allen Linien Niederflurbusse zum Einsatz, die mit einer über Klapprampe barrierefrei zugänglichen Sondernutzungsfläche ausgestattet sind. Für die Fahrgastinformation sind sie im Innenraum mit mindestens zwei Informations-Displays auszustatten.

traffiQ hatte die Neuvergabe des Bündels vorbereitet, da der im Jahr 2014 gestartete Vertrag über das bisherige Bündel B nach acht Jahren ausläuft. Basis für die Vergabe war der Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 20. Mai 2021.

Die Linien im Bündel B (Stand 11.12.2022)

- 50 Unterliederbach West – Höchst Bahnhof – Bockenheimer
Warte
- X53 Flughafen Terminal 1 - Sindlingen Friedhof – Zeilsheim
Bahnhof – Höchst Bolongaropalast
- 53 Zeilsheim Bahnhof – Höchst Bolongaropalast
- 54 Sindlingen Friedhof – Höchst Bahnhof – Griesheim Bahnhof
– Rebstock Leonardo-da-Vinci-Allee
- M55 Sindlingen Friedhof – Höchst Bahnhof – Rödelheim Bahnhof
- X58 Höchst Bahnhof – Flughafen Terminal 1
- 58 Eschborn West – Höchst Bahnhof – Flughafen Terminal 1
- 59 Unterliederbach Cheruskerweg – Höchst Bahnhof – Gries-
heim Erzbergerstraße
- N11 Höchst Bolongaropalast – Hauptbahnhof – Fechenheim
Friedhof

Fotohinweis:

Der Bahnhof Höchst ist der Mittelpunkt des Frankfurter Buslinien-Bündels B. Foto: traffiQ/Vogler. Nutzung für journalistische Zwecke honorarfrei gestattet.